

Hingehen!

Die Tipps der AZ-Redaktion



Münchner mit neuem Album: Fertig, los!

Foto: Muffatwerk

FUSSBALL & POP

Wie das jetzt wird, mit Ghana und Deutschland – dazu haben wir keine Meinung. Für Analysen schalten Sie zu den Kollegen vom Sport. Wir können an dieser Stelle nur vorschlagen, die Freude und hoffentlich nicht das Leid zu teilen. Dazu lädt die Muffathalle mit einem „Kick'n Konzert“. Wenn man der deutschen Mannschaft so zusieht, wie sie sich an Ghana abarbeitet – muss man danach ja irgendwohin, mit der überschüssigen Energie. Die lässt man bei der Münchner Band mit dem schön sportlichen Namen Fertig, los! raus. „Pläne für die Zukunft“ heißt ihr neues Album, das sich fröhlich am internationalen Pop orientiert.

Muffathalle, Zellstraße 4, Spielübertragung ab 20.30 Uhr, Konzert, 23 Uhr, Eintritt frei, www.muffathalle.de

KABARETT



Vorsicht, leicht entflammbar: Helmut Schleich. Foto: ho

Wer Frauen fragt, wie ihr Traummann denn bitteschön ausschauen soll, der bekommt in der Mehrzahl der Fälle einen Satz serviert, in dem die Schulter zum Anlehnen vorkommt. Problemchen allerdings: die Baureihe Held ist ein Auslaufmodell. Das weiß auch der Helmut

Mut, Kraft, Schönheit - Helmut Schleich im Lustspielhaus

Schleich. Der sich hier im Titel seines Abends als Notausgang für alle orientierungslosen Damen preist: „Der allerletzte Held“. Vorgeführt wird dem stauenden Publikum ein Typenkabarett – zögerliche Teufelskerle sind da nur die Spitze des coolen Eisbergs. Der Kampf für das Gute geht weiter, solange es einen Schleich gibt.

Lustspielhaus, Occamstraße 8, Beginn: 20.30 Uhr, Eintritt: 22 Euro, ☎ 34 49 74, Infos unter www.lustspielhaus.de



Das Modern String Quartett spielt in der Erlöserkirche. Foto: ho

STREICHQUARTETT



AUSSTELLUNG

Gut, mit diesem heißen Eisen können Sie jetzt noch flotter, ach was, noch smarter bügeln, als das mit diesen neumodischen Dampfstationen der Fall ist. Unter Stars and Stripes wird alles mühelos glatt – mit

Frozen-in Tension: Spannung und Ruhe in Glas

einem Lächeln. Man muss nur aufpassen, dass dieser Gesichtszug nicht einfriert. Dann nämlich wäre man ein Fall für „Frozen-in Tension“, die neue Ausstellung in der Alexander Tutsek-Stiftung. Spannung und Ruhe wird hier erfahrbar in künstlerisch facettenreichen Umsetzungen wie diesem Bügeleisen. Und vielen anderen Skulpturen. Alles aus Glas. Hätten wir auch nicht gedacht. Und resümieren: Es lohnt sich!

Alexander Tutsek-Stiftung, Karl-Theodor-Straße 27, bis 27. Januar 2011, Di und Mi von 10 bis 13.30, Do von 10 bis 17 Uhr, www.atutsek-stiftung.de

Heißes Eisen für Patrioten: „Iron“ von Janusz Walentynowicz besteht aus Glas, Holz und Ölfarbe. Foto: Hans-Joachim Becker, Alexander Tutsek-Stiftung

DURCHKLICKE

AZ-Tipps & tolle Angebote
Blätterkatalog auf abendzeitung.de

